



# Preisgerichtsitzung 1

## Protokoll

Datum	Donnerstag, 05. Dezember 2024, 8:30 - 21:00 Uhr Freitag, 06. Dezember 2024, 9:00 - 18:00 Uhr
Ort	Neues Stadthaus, „Otto-Suhr-Saal“ (3.OG) Parochialstraße 3, 10179 Berlin
Teilnehmer	Siehe Anwesenheitslisten, 05. und 06. Dezember 2024
Tagesordnung	TOP 1 Begrüßung TOP 2 Konstituierung des Preisgerichts TOP 3 Bericht der Vorprüfung TOP 4 Informationsrundgang TOP 5 Wertungsrundgänge TOP 6 Empfehlungen des Preisgerichts zur Bearbeitung der 2. Phase TOP 7 Abschluss
Anlagen	1. Anwesenheitslisten Tag 1 und Tag 2. Liste der Zuordnung von Kennzahlen und Tarnzahlen (nur ausgeschiedene Beiträge)



## **TOP 1 BEGRÜßUNG / ANWESENHEIT**

**(05.12.24, 9:00 UHR)**

Prof. Petra Kahlfeldt, Senatsbaudirektorin Berlin, und Ephraim Gothe, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Facility Management des Bezirks Mitte von Berlin begrüßen gemeinsam um 9:00 Uhr die Sitzungsteilnehmer:innen im Namen der auslobenden Verwaltungen und erläutern Bedeutung, Anlass und Ziel des Wettbewerbs.

Uwe Dahms vom verfahrensbetreuenden Büro, stellt die Anwesenheit (siehe Anwesenheitsliste) sowie die Vollständigkeit des Preisgerichts wie folgt fest:

Stephanie Remlinger, Bezirksbürgermeisterin des Bezirks Mitte als stimmberechtigte Sachpreisrichterin fehlt entschuldigt für beide Sitzungstage und wird während der 1. Preisgerichtssitzung von Christopher Schriener, Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen vertreten. Christoph Keller, Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit als stellvertretender Sachpreisrichter ist ebenfalls für beide Sitzungstage entschuldigt.

Uwe Dahms stellt die Anwesenheitsberechtigung aller anderen Personen fest und gibt den Hinweis, dass keine Fotos und keine Filme während der Veranstaltung und keine Vorveröffentlichungen der Ergebnisse gemacht werden dürfen. Auch verbleiben aufgrund der Zweiphasigkeit alle Unterlagen nach Abschluss der Sitzungstage bei der Ausloberin.

Die Architektenkammer Berlin ist durch Frau Weronika Baran (06.12.) sowie Annalie Schön (05.12.), Ausschussmitglied der Architektenkammer vertreten.

## **TOP 2 KONSTITUIERUNG DES PREISGERICHTS (05.12.24, 9:15 UHR)**

Nach Feststellung der Anwesenheit konstituiert sich das Preisgericht mit folgenden stimmberechtigten Fach- und Sachpreisrichtenden:

### **Stimmberechtigte Fachpreisrichter:innen**

- Prof. Maria Clarke, Architektin
- Prof. Elisabeth Endres, Architektin
- Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt
- Birgit Rapp, Architektin (Vorsitz)
- Prof. Dr. Mike Schlaich, Ingenieur für Tragwerksplanung

### **Stellvertretende Fachpreisrichter:innen**

- Rita Ahlers, Architektin
- Roger Boltshauser, Architekt
- Prof. Andreas Garkisch, Architekt
- Prof. Matthias Rudolph, Ingenieur für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen
- Bernhard Schwarz, Landschaftsarchitekt

### **Stimmberechtigte Sachpreisrichter:innen**

- Prof. Petra Kahlfeldt, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Senatsbaudirektorin



- Dr. Jan Herres, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Referatsleitung V B
- Ephraim Gothe, Bezirk Mitte von Berlin, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Facility Management
- Christopher Schriener, Bezirk Mitte von Berlin, Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen

### Stellvertretende Sachpreisrichter:innen

- Anina Böhme, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Referatsleitung II A
- Dr. Christian von Oppen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Leitung der Stabstelle Architektur, Stadtgestaltung, Planung
- Kristina Laduch, Bezirk Mitte von Berlin, Leiterin des Fachbereichs Stadtplanung

Damit ist das Preisgericht vollständig und mit 9 Stimmen arbeits- und beschlussfähig.

### Wahl des Preisgerichtsvorsitzes

Birgit Rapp wird auf Antrag ohne Gegenstimme (bei eigener Enthaltung) zur Preisgerichtsvorsitzenden gewählt. Die Vorsitzende übernimmt die Leitung der Sitzung.

### Bestimmung der Protokollführung

Katrin Bade und Nils Rogel (C4C) übernehmen die Protokollführung.

### Erläuterung des Verfahrens und Abgabe einer Versicherung nach RPW und Hinweis auf die persönliche Verantwortlichkeit

Die Vorsitzende erläutert in einem kurzen Überblick den gemäß RPW vorgesehenen und bewährten Ablauf eines zweiphasigen Wettbewerbsverfahrens und erinnert an die Beurteilungskriterien der ersten Phase.

Ziel der Sitzung ist die Auswahl von maximal 20 Arbeiten zur Weiterbearbeitung in der zweiten Wettbewerbsphase unter kritischer Würdigung aller Beiträge. Im ersten Wertungsrundgang ist der Ausschluss von Arbeiten nur einstimmig möglich, bei den weiteren Wertungsrundgängen entscheidet die einfache Mehrheit. Stimmenthaltungen sind gemäß RPW 2013 nicht zulässig.

Die Vorsitzende verweist auf die persönliche Verantwortlichkeit der Preisrichter:innen gegenüber der Ausloberin, den Wettbewerbsteilnehmer:innen und der Öffentlichkeit und bittet um offene und konstruktive Diskussion, aber auch um konzentrierte und disziplinierte Arbeit. Sie weist darauf hin, dass die Anonymität des Verfahrens zwingend einzuhalten ist und betont insbesondere die Vertraulichkeit der Diskussionen im Preisgericht bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung der 2. Phase: Die offiziellen Verlautbarungen erfolgen ausschließlich über die Ergebnisprotokolle der Preisgerichtssitzungen am Ende des zweiphasigen Verfahrens.

Die Vorsitzende holt die Versicherung der Anwesenden ein, dass sie



- keinen Meinungsaustausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben und während der Dauer des Preisgerichts führen werden,
- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, sofern sie nicht an der Vorprüfung mitgewirkt haben,
- die vertrauliche Behandlung der Beratung gewährleisten werden,
- die Anonymität aller Arbeiten wahren und
- es unterlassen werden, Vermutungen über Verfasser zu äußern.

### TOP 3 BERICHT DER VORPRÜFUNG

(05.12.24, 9:25 UHR)

Ein Vorprüfbericht mit den Ergebnissen der formalen Vorprüfung, vergleichenden Übersichtsdarstellungen sowie den Einzelberichten zu allen Beiträgen liegt für alle Anwesenden auf den Tischen bereit. Katrin Bade präsentiert den Bericht der Vorprüfung:

#### Formale Vorprüfung

##### Einlieferung

Als verbindliche Abgabe galt der Papierausdruck. Abgabefrist für die Wettbewerbsunterlagen war Donnerstag, der 17. Oktober 2024 bis 18 Uhr und für die Modelle Mittwoch, der 23. Oktober 2024 bis 18 Uhr. Alle Unterlagen mussten bis zum Ablauf der oben genannten Fristen beim verfahrensbetreuenden Büro eingegangen sein.

Gemäß Auslobung, Absatz 178 trugen die Teilnehmer:innen die Verantwortung, dass die geforderten Leistungen fristgerecht vorlagen. Es galt nicht das Datum des Poststempels.

Es wurden **157 Wettbewerbsbeiträge** eingereicht.

Die Arbeiten (Pläne und Modelle sowie die Dateien) wurden anonym und sowohl digital per Upload über wettbewerb.de aktuell als auch analog als Ausdruck der Pläne, Erläuterungstexte und Formblätter, Modelle persönlich, per Post oder Kurier im koordinierenden Büro C4C | competence for competitions, Lützowstraße 93, 10785 Berlin eingereicht.

Bis auf vier Beiträge sind die Einreichungen aller Teilnehmenden fristgerecht eingegangen:

Die analogen Unterlagen der Arbeiten 3083 sowie 3084 trafen am 18.10.2024 beim verfahrensbetreuenden Büro ein.

Die Modelle der folgenden Arbeiten wurden verspätet eingereicht: 3078 am 04.11.2024, 3067 am 14.11.2024

Alle eingegangenen Wettbewerbsarbeiten wurden in die Vorprüfung einbezogen. Über die Zulassung zur Bewertung entscheidet das Preisgericht.



### Vorprüfzeitraum

Die Vorprüfung wurde von Freitag, den 18. Oktober 2024 bis Dienstag, den 03. Dezember 2024 im Büro C4C durchgeführt.

### Kennzeichnung der Arbeiten

Eingangsdaten, Kennziffern sowie Art und Zustand der Verpackung wurden durch die Vorprüfung erfasst. Die verschlossenen Umschläge mit den Verfasserndeckelungen wurden unter Verschluss genommen, die Kennziffern der jeweiligen Beiträge in zufälliger Verteilung mit Tarnzahlen von 3001 bis 3157 überklebt.

### Anonymität der Arbeiten

Bei der Abgabe der Arbeiten wurde die Anonymität durch die meisten Teilnehmenden gewahrt.

Die Verfasserndeckelung der Arbeit 3103 wurde im offenen Umschlag eingereicht. Die betreffende Erklärung wurde sofort durch einen nicht mit der Vorprüfung betrauten Mitarbeiter des verfahrensbetreuenden Büros verschlossen. Die Anonymität blieb somit gewahrt.

### Vollständigkeit der Leistungen

Die Vollständigkeit der Arbeiten wurde gemäß den in der Auslobung geforderten Leistungen mit folgendem Ergebnis überprüft:

Bis auf eine Arbeit sind alle Arbeiten in den wesentlichen Teilen vollständig.

Bei den Arbeiten 3067 und 3132 fehlen die geforderten Detailausschnitte der Fassade.

Die Arbeit 3119 enthielt fotorealistische Darstellungen, die über die Forderungen der Auslobung hinausgehen. Diese Leistungen wurden von der Vorprüfung abgedeckt und waren nicht Teil der Beurteilung durch das Preisgericht.

Für die Arbeit 3074 wurden weder digitale Unterlagen noch ein Modell eingereicht. Diese Arbeit war somit in wesentlichen Teilen unvollständig. Über die Zulassung zur Bewertung entscheidet das Preisgericht.

### Modelle

Bei einigen Modellen waren Modellkörper oder Modellteile gelöst. Diese wurden durch einen Mitarbeiter des verfahrensbetreuenden Büros fixiert.

## **TOP 4 INFORMATIONS Rundgang**

**(05.12.24, 9:50 UHR)**

Gemäß §6 (2) RPW 2013 beschließt das Preisgericht, die verspätet bzw. unvollständig eingegangenen 5 Wettbewerbsarbeiten (3067, 3074, 3078, 3083, 3084) nicht zur Beurteilung zuzulassen.

Gemäß §6 (2) RPW 2013 beschließt das Preisgericht zudem die verbleibenden 152 Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zuzulassen, da die Arbeiten den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen, in den wesentlichen Teilen dem



geforderten Leistungsumfang entsprechen und keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Es beginnt der Informationsrundgang. Die 152 Arbeiten werden anhand des Modells, eingesetzt in das Umgebungsmodell und anhand des analogen Präsentationsplans, der zusätzlich über eine Beamerpräsentation vergrößert gezeigt wird, nacheinander in der Reihenfolge der Tarnzahlen wertungsfrei durch die Vorprüfung vorgestellt. Zusätzlich wird in einer zweiten, parallelen Bildschirmpräsentation das Modellfoto der jeweiligen Arbeit projiziert.

Schwerpunkte des Vortrags sind das städtebauliche Leitkonzept der Verfassenden, die Anordnung auf dem Wettbewerbsgebiet, die Kubatur und Geschossigkeit des Baukörpers, die Zugänglichkeit und Erschließung des Rathauses sowie die Nutzungsanordnung der öffentlichen, halböffentlichen und nichtöffentlichen Zonen. Ergänzend werden das Konzept von Tragwerk, Materialität und Fassade vorgestellt.

Ende des Informationsrundganges um 16:05 Uhr

## TOP 5 WERTUNGSRUNDGÄNGE

(05.12.24, 16:15 UHR)

### Erster Wertungsrundgang

Es beginnt der erste Wertungsrundgang anhand der Präsentationspläne, erneut vergrößert gezeigt über die Beamerpräsentation.

Im ersten Rundgang ist der Ausschluss einer Arbeit nur einstimmig aufgrund grundlegender städtebaulicher und/oder funktionaler Mängel möglich. Sobald eine Arbeit mindestens einen Fürsprecher findet, gelangt sie in den zweiten Wertungsrundgang. Für jede Arbeit besteht jederzeit die Möglichkeit einen Rückholantrag durch eine:n stimmberechtigte:n Preisrichter:in zu stellen.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Kriterien werden die folgenden 81 Arbeiten aufgrund von städtebaulichen und/oder funktionalen Mängeln einstimmig **ausgeschieden**:

3001, 3002, 3004, 3005, 3007, 3008, 3011, 3012, 3013, 3015, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3027, 3028, 3030, 3031, 3034, 3036, 3038, 3039, 3040, 3042, 3043, 3044, 3046, 3048, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3059, 3061, 3066, 3068, 3071, 3076, 3080, 3088, 3090, 3091, 3092, 3094, 3097, 3098, 3099, 3102, 3103, 3106, 3108, 3110, 3111, 3113, 3115, 3117, 3120, 3121, 3123, 3124, 3127, 3129, 3133, 3135, 3136, 3137, 3139, 3140, 3141, 3142, 3144, 3147, 3149, 3153, 3154, 3155, 3156

Die 71 Arbeiten mit den folgenden Tarnzahlen **verbleiben** in der Bewertung:

3003, 3006, 3009, 3010, 3014, 3016, 3017, 3025, 3026, 3029, 3032, 3033, 3035, 3037, 3041, 3045, 3047, 3049, 3050, 3051, 3057, 3058, 3060, 3062, 3063, 3064, 3065, 3069, 3070, 3072, 3073, 3075, 3077,



3079, 3081, 3082, 3085, 3086, 3087, 3089, 3093, 3095, 3096, 3100,  
3101, 3104, 3105, 3107, 3109, 3112, 3114, 3116, 3118, 3119, 3122,  
3125, 3126, 3128, 3130, 3131, 3132, 3134, 3138, 3143, 3145, 3146,  
3148, 3150, 3151, 3152, 3157

Der erste Wertungsrundgang endet am 05.12.2024, um 17:15 Uhr.

### **Zweiter Wertungsrundgang**

Über den weiteren Verbleib einer Arbeit entscheidet ab jetzt die einfache Mehrheit.

Nacheinander werden die Arbeiten anhand des Modells, eingesetzt in das Umgebungsmodell sowie anhand des Präsentationsplans im Wechsel durch jeweils eine Fachpreisrichterin oder einen Fachpreisrichter zusammenfassend und wertend vorgestellt. Anschließend werden die verschiedenen Aspekte und Qualitäten einer Arbeit im Gremium besprochen. Die Abstimmung erfolgt jeweils direkt im Anschluss an die Diskussion.

Gegenstand intensiver Diskussionen war die städtebauliche Setzung der Baukörper - ihre Kubatur, Höhe und Gliederung im Stadtraum als auch in Zusammenhang mit der Gestaltung der Fassaden im Gegenüber seiner Nachbarn, insbesondere der Wohnbebauung im Osten. Die Qualität des Empfangs, der Öffentlichkeit und der inneren Organisation der Erdgeschosse und der weiteren öffentlichen und teilöffentlichen Bereiche in Verbindung mit dem zu erwartenden ‚people-flow‘ über die Stadtplätze zum Rathaus der Zukunft, das sich den Bürger:innen, Gästen, Mitarbeiter:innen und Besucher:innen öffnet, war ein wesentlicher Aspekt der Diskussionen.

Kritisch gewürdigt wurden die integralen Ansätze der Beiträge: inwiefern die architektonische Gestalt und innere Organisation in den dargestellten Konzepten von Tragwerk und Gebäudetechnik zukunftsfähig, innovativ und zugleich realistisch erscheinen und insbesondere, inwiefern sie tatsächlich nachhaltig seien. Der Nachhaltigkeitsgrad von grünen Fassaden, begrüntem und/oder offenen Innen- und Lufträumen, aber auch die Öffnungsanteile von Fassaden und die Tiefe von Grundrisskonzepten bezüglich der zu erwartenden technischen Regulation wurden dabei kritisch betrachtet. Kritisch bewertet wurde auch die zu erwartende Programmfüllung vieler Beiträge, da ein Großteil der Entwürfe noch deutlich unterhalb der zu erwartenden Flächen- und Raumbedarfe aus dem bewilligten Bedarfsprogramm blieben.

Der zweite Wertungsrundgang wird unterbrochen, Tag 1 endet um 20:30 Uhr.

Nach Feststellung der Vollständigkeit des Preisgerichts sowie der Anwesenheitsberechtigung aller anderen Personen wird der zweite Wertungsrundgang am 2. Sitzungstag, Freitag, den 06.12.2024 um 8:50 Uhr in gleicher Weise fortgesetzt.

Die Abstimmungen führen zu folgendem Ergebnis:

Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)	Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)	Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)
3003	(0:9)	3063	(0:9)	3109	(3:6)
<b>3006</b>	<b>(6:3)</b>	<b>3064</b>	<b>(5:4)</b>	3112	(1:8)
3009	(1:8)	3065	(1:8)	<b>3114</b>	<b>(5:4)</b>
3010	(1:8)	3069	(1:8)	3116	(1:8)
<b>3014</b>	<b>(7:2)</b>	3070	(2:7)	3118	(1:8)
3016	(0:9)	3072	(1:8)	3119	(0:9)
3017	(1:8)	3073	(1:8)	3122	(1:8)
3025	(1:8)	3075	(1:8)	3125	(2:7)
3026	(2:7)	<b>3077</b>	<b>(7:2)</b>	3126	(0:9)
<b>3029</b>	<b>(5:4)</b>	3079	(0:9)	3128	(0:9)
<b>3032</b>	<b>(6:3)</b>	<b>3081</b>	<b>(9:0)</b>	3130	(0:9)
3033	(1:8)	3082	(3:6)	3131	(3:6)
3035	(0:9)	3085	(1:8)	3132	(0:9)
3037	(2:7)	3086	(1:8)	<b>3134</b>	<b>(6:3)</b>
3041	(2:7)	3087	(2:7)	3138	(2:7)
<b>3045</b>	<b>(7:2)</b>	3089	(3:6)	<b>3143</b>	<b>(5:4)</b>
<b>3047</b>	<b>(5:4)</b>	3093	(1:8)	3145	(4:5)
3049	(1:8)	<b>3095</b>	<b>(8:1)</b>	3146	(4:5)
3050	(0:9)	3096	(3:6)	3148	(1:8)
3051	(0:9)	3100	(4:5)	3150	(0:9)
<b>3057</b>	<b>(5:4)</b>	<b>3101</b>	<b>(5:4)</b>	3151	(0:9)
<b>3058</b>	<b>(6:3)</b>	<b>3104</b>	<b>(9:0)</b>	<b>3152</b>	<b>(7:2)</b>
<b>3060</b>	<b>(8:1)</b>	3105	(1:8)	3157	(2:7)
3062	(4:5)	3107	(0:9)		

Somit sind die folgenden **52 Arbeiten** im zweiten Rundgang aus dem Verfahren **ausgeschieden**:

3003, 3009, 3010, 3016, 3017, 3025, 3026, 3033, 3035, 3037, 3041, 3049, 3050, 3051, 3062, 3063, 3065, 3069, 3070, 3072, 3073, 3075, 3079, 3082, 3085, 3086, 3087, 3089, 3093, 3096, 3100, 3105, 3107,



3109, 3112, 3116, 3118, 3119, 3122, 3125, 3126, 3128, 3130, 3131,  
3132, 3138, 3145, 3146, 3148, 3150, 3151, 3157

Die **19 Arbeiten** mit den folgenden Tarnzahlen **verbleiben** in der Bewertung:

3006, 3014, 3029, 3032, 3045, 3047, 3057, 3058, 3060, 3064, 3077,  
3081, 3095, 3101, 3104, 3114, 3134, 3143, 3152

Rückholanträge

Für die Arbeiten 3003, 3005, 3008, 3009, 3012, 3013, 3026, 3035, 3037,  
3062, 3080, 3088, 3100, 3109, 3118, 3124, 3127, 3146 werden  
Rückholanträge gestellt. Die Rückholung der Arbeiten in die Bewertung wird  
einstimmig angenommen.

Im Anschluss werden die Arbeiten anhand des Modells, eingesetzt in das  
Umgebungsmodell sowie anhand ihres jeweiligen Präsentationsplans in  
typologischen Clustern im Gremium diskutiert. Die Abstimmung erfolgt für jede  
Arbeit jeweils im Anschluss an die Diskussion des jeweiligen Clusters.

Die Abstimmungen führen zu folgendem Ergebnis:

Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)	Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)	Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)
3003	(2:7)	3026	(2:7)	<b>3100</b>	<b>(7:2)</b>
3005	(2:7)	3035	(1:8)	<b>3109</b>	<b>(6:3)</b>
3008	(2:7)	3037	(4:5)	3118	(1:8)
3009	(2:7)	<b>3062</b>	<b>(8:1)</b>	3124	(0:9)
<b>3012</b>	<b>(8:1)</b>	<b>3080</b>	<b>(8:1)</b>	3127	(0:9)
3013	(1:8)	3088	(2:7)	3146	(2:7)

Somit **verbleiben** die Arbeiten **3012, 3062, 3080, 3100 und 3109** nach erneuter  
Abstimmung ebenfalls im Verfahren, die restlichen Arbeiten **3003, 3005, 3008,  
3009, 3013, 3026, 3035, 3037, 3088, 3118, 3124, 3127** und **3146** bleiben  
weiterhin **ausgeschieden**.

Somit befinden sich die insgesamt 24 Arbeiten **3006, 3012, 3014, 3029, 3032,  
3045, 3047, 3057, 3058, 3060, 3062, 3064, 3077, 3080, 3081, 3095, 3100, 3101,  
3104, 3109, 3114, 3134, 3143, 3152** in der Abstimmung des dritten Rundgangs.

Der zweite Wertungsrundgang endet am 06.12.2024, um 13:10 Uhr.

**Dritter Wertungsrundgang**

Ziel des dritten Wertungsrundgangs ist die Auswahl von maximal 20 Arbeiten zur  
Bearbeitung in der zweiten Phase. Somit sind mindestens 4 Arbeiten auszuschneiden  
und ggf. als Nachrücker zu bestimmen.

Die verbliebenen Arbeiten werden in typologische Cluster gegliedert und innerhalb  
der Cluster vergleichend diskutiert. Die Abstimmung über die Arbeiten erfolgt  
jeweils im Anschluss die jeweilige Diskussion.

Die Abstimmungen führen zu folgendem Ergebnis:

Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)	Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)	Tarnzahl	(Zustimmung: Ablehnung)
3006	(1:8)	<b>3058</b>	<b>(7:2)</b>	<b>3100</b>	<b>(6:3)</b>
<b>3012</b>	<b>(8:1)</b>	<b>3060</b>	<b>(7:2)</b>	<b>3101</b>	<b>(5:4)</b>
<b>3014</b>	<b>(7:2)</b>	<b>3062</b>	<b>(5:4)</b>	<b>3104</b>	<b>(9:0)</b>
<b>3029</b>	<b>(5:4)</b>	<b>3064</b>	<b>(8:1)</b>	<b>3109</b>	<b>(5:4)</b>
3032	(1:8)	<b>3077</b>	<b>(8:1)</b>	<b>3114</b>	<b>(6:3)</b>
<b>3045</b>	<b>(8:1)</b>	<b>3080</b>	<b>(8:1)</b>	<b>3134</b>	<b>(7:2)</b>
<b>3047</b>	<b>(6:3)</b>	<b>3081</b>	<b>(9:0)</b>	<b>3143</b>	<b>(7:2)</b>
3057	(1:8)	3095	(3:6)	<b>3152</b>	<b>(8:1)</b>

Einstimmig werden die insgesamt 20 Arbeiten **3012, 3014, 3029, 3045, 3047, 3058, 3060, 3062, 3064, 3077, 3080, 3081, 3100, 3101, 3104, 3109, 3114, 3134, 3143** und **3152** für die Weiterbearbeitung in der zweiten Phase bestätigt.

Die Arbeiten 3006, 3032, 3057 und 3095 werden als Nachrücker bestimmt. Als Ergebnis der Diskussionen wird einstimmig eine Rangfolge der 4 Arbeiten beschlossen, in dessen Reihenfolge diese zur Weiterbearbeitung in der zweiten Phase anzufragen sind, sofern ein Team aus den anderen 20 Arbeiten die Teilnahme an der zweiten Phase absagt.

Rang 1: 3095

Rang 2: 3057

Rang 3: 3006

Rang 4: 3032

Der dritte Wertungsrundgang endet am 06.12.2024, um 15:30 Uhr.

Nach einer kurze Pause formuliert formuliert das Preisgericht die Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung in der zweiten Phase.



## **EMPFEHLUNGEN DES PREISGERICHTS ZUR BEARBEITUNG DER 2. WETTBEWERBSPHASE**

### Allgemeine Empfehlungen

Die Vorgaben der Auslobung für die zweite Phase werden durch das Preisgericht bestätigt. In der zweiten Wettbewerbsphase wird die vertiefte Umsetzung des Bedarfsprogramms erwartet. Auf die Einhaltung der geltenden Bauordnung (BauO Berlin) wird hingewiesen, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung von Abstandsflächen.

Alle Wettbewerbsarbeiten wurden entsprechend der Themen der Aufgabenstellung und den Beurteilungskriterien intensiv diskutiert; die Teilnehmer werden aufgefordert, die nachstehenden Hinweise in Bezug auf die eigene Arbeit zu prüfen und falls zutreffend entsprechend zu beachten.

### Zugänglichkeit, Teilhabe und Gemeinschaft

- Die öffentlichen Nutzungen im räumlichen Kontext von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft zeigen das Rathaus der Zukunft als Ort, an dem Gemeinschaft entsteht.
- Als Rathaus für die kommunale Verwaltungsebene ist das Gebäude ein öffentlicher Ort, an dem sehr konkrete Belange der Stadtgesellschaft adressiert und diskutiert werden können. Die öffentlichen Nutzungen im Rathaus der Zukunft sind einladend, barrierefrei und niedrigschwellig zu verorten und zu gestalten.
- Bürgerinnen und Bürger, ihre gewählten Vertreter:innen, die Verwaltung und alle Nutzenden sollen ihren Anliegen und Interessen im direkten räumlichen Miteinander nachgehen können, ohne sich gegenseitig zu stören.
- Die Verortung der Bezirksverordnetenversammlung an diesem Standort verleiht dem Gebäude eine repräsentative, gesellschaftspolitische Dimension.
- Eine Teilhabe aller Menschen an den öffentlichen Nutzungen soll nicht nur möglich sein, sondern gefördert werden.
- Das „Aktivitätsband“ ist in seiner öffentlichen Nutzung und Funktion sinnhaft mit dem Gebäude zu denken und zu verzahnen.
- Struktur und Gliederung der Funktionen fördern die Kommunikation der einzelnen Verwaltungseinheiten unter sich und mit anderen.
- Die Nähe der unterschiedlichen Akteur:innen aus den verschiedenen Teilen der Gesellschaft zueinander ist eine Leitidee für das Gebäude als Rathaus der Zukunft.
- Das Rathaus der Zukunft ist ein selbstverständlicher und einladender Aufenthaltsort und Treffpunkt für die Menschen und wird dem gesellschaftspolitischen Anspruch mit einer eigenständigen Identität gerecht.

### Stadttraum, Baukörper und Erschließung

- Der Entwurf soll einen architektonischen und städtebaulichen Ausdruck finden, der allen BürgerInnen ermöglicht, das Haus als öffentlichen Ort und als Rathaus zu lesen.
- Das Gebäudes soll mit seiner Figur als Setzung im Stadttraum die sehr unterschiedlichen angrenzenden Räume klar definieren und angemessen auf die vier Ausrichtungen reagieren.

- Große Sorgfalt soll den Fassaden gewidmet werden, um präzise die Stadträume und die Eingänge deutlich zu definieren.
- Die Eingänge von Aktivitätsband, Rathaus- und Mollplatz erscheinen der Jury als sinnvoll; alleinige Zugänge von der Otto-Braun-Straße wurden dagegen kritisch diskutiert.
- Der öffentliche Teil des Raumprogramms – Säle, Kantine, Bibliothek, etc. – sollte in einem bewussten Dialog zu dem umgebenden öffentlichen Stadtraum stehen. Eine Verlagerung dieser Nutzungen zum Innenhof, zur Ostseite zum Wohnen hin, wurde kontrovers diskutiert.
- Die Zufahrt zu Tiefgarage und Mobility Hub muss in das Gebäude integriert werden. Bevorzugt wird eine Lage und Organisation in der Nordostecke, die die Fassaden, Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Gebäudes vom Mollplatz aus nicht beeinträchtigt.
- Gesucht wird eine innovative, intelligente Lösung für die gestellte Aufgabe, die den heutigen und zukünftigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen gerecht wird. Ein langlebiges Gebäude für die Zukunft.

### Architektur, Gestaltung und Technik

- Die Aufgabe besteht in der Positionierung und Formulierung eines architektonischen Ausdrucks im Spannungsfeld „Klassische Rathaus-Typologie“ und „Neue Art von Rathaus“.
- Gesucht wird eine robuste Gestaltung, ohne zu massig und verschlossen zu wirken.
- Die Ablesbarkeit und Auffindbarkeit von öffentlichen Räumen außerhalb und innerhalb des Gebäudes ist auszuformulieren.
- Die Aufenthaltsqualitäten für Mitarbeitende und Bürger\*innen sind auf allen Ebenen und in den jeweiligen Nutzungsbereichen auszuarbeiten.
- Die Zukunftsfähigkeit ist durch die Minimierung von Komplexitäten in Konstruktion, Technik sowie die Auswahl ressourceneffizienter Materialien herzustellen. Es werden intelligente, langlebige Lösungen hinsichtlich Komplexität in Konstruktion, TGA und Nutzung priorisiert. Ein materialgerechter Einsatz von Ressourcen ist selbstverständliche Grundlage der eigenen Planung.
- Gefordert werden geordnete, durchgängige vertikale und horizontale Erschließungs- und Installationstrassen.
- Innenliegende Atrien und offene Innenhöfe sind hinsichtlich ihrer Höhe, Belichtung, Besonnung, Brand- und Schallschutz, etc. kritisch zu prüfen.
- Die Flexibilität von Gebäude- und Grundrissstrukturen soll die Möglichkeit zur Abbildung verschiedener Arbeitswelten sicherstellen. Dies ist u.a. durch die Planung ausreichender Raumhöhen in den wesentlichen Räumen, auch in den Verkehrsflächen sicher zu stellen.
- Gebäudetiefen sind zugunsten der Berücksichtigung und Maximierung natürlich belichteter und belüfteter Flächen zu überprüfen.
- Nachhaltigkeit wird als integraler Bestandteil der Architektur und Objektplanung verstanden und nicht als Fachdisziplin.
- Gefordert wird die Integration von solaraktiven Flächen in die architektonische Qualität der Dach- und Fassadenflächen.
- Für die Fassaden ist zudem ein angemessener, ausbalancierter Fensterflächenanteil hinsichtlich der Lastgänge im Gebäude (Sommer/Winter) vorzusehen. Auch hier gilt die Vereinfachung von Sonnenschutzmaßnahmen

durch konstruktive, manuelle Lösungen gegenüber technisch komplexen und variablen Systemen als Planungsprämisse.

- Ein intelligentes Logistikkonzept für die Ver- und Entsorgung der verschiedenen Nutzungsbereiche des Gebäudes ist erforderlich.

### Hinweise zum Tragwerk

- Das Tragwerk soll als integraler Bestandteil des Rathauses der Zukunft zu dessen ganzheitlicher Qualität beitragen. Zusammen mit den Antworten auf Fragen zu Städtebau, Architektur und Haustechnik soll es seine Zukunftsgewandtheit unter Beweis stellen.
- Nachhaltige, ressourcenschonende und werkstoffgerechte Tragwerke und Werkstoffe sind deshalb ausdrücklich erwünscht. Dazu gehören im Besonderen Tragwerke aus Holz- und Holzverbundsystemen, Kappendecken unter Verwendung von Beton oder Lehm und andere Leichtbautragwerke.
- Von den Teilnehmenden wird, wenn sie weniger erprobte neuartige Systeme vorschlagen, eine intensive Auseinandersetzung mit den Bauteildimensionen, konstruktiver Durchbildung und Darstellung derselben erwartet. Das Verhalten des Tragwerks bezüglich Brandschutz, Schallschutz und Dynamik ist so detailliert wie möglich zu beschreiben.



## **TOP 7 ABSCHLUSS**

**(06.12.24, 18:35 UHR)**

Die Vorsitzende dankt der Verfahrensbetreuung für die professionelle Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und dem Preisgericht für die erfolg- und erkenntnisreiche erste Sitzung. Die Vorprüfung wird einstimmig entlastet.

Als Ausloberin dankt Prof. Petra Kahlfeldt ebenfalls allen Beteiligten und der Vorsitzenden für die konstruktive und zielorientierte Leitung der Diskussionen.

Für das Protokoll: Katrin Bade, Nils Rogel  
Berlin im Dezember 2024

## **Rathaus der Zukunft**

Offener, 2-phasiger, interdisziplinärer Realisierungswettbewerb  
mit freiraumplanerischem Ideenteil



## **Anlage 1**

Anwesenheitsliste (unterschrieben)

## Anlage 2

Liste der Zuordnung von Kennzahlen und Tarnzahlen  
**nur ausgeschiedene Beiträge**, nach Kennzahl numerisch aufsteigend geordnet

Kennzahl	Tarnzahl	Kennzahl	Tarnzahl	Kennzahl	Tarnzahl
001173	<b>3033</b>	162901	<b>3055</b>	273612	<b>3138</b>
004277	<b>3116</b>	164104	<b>3038</b>	281953	<b>3123</b>
010400	<b>3027</b>	168147	<b>3112</b>	282150	<b>3117</b>
011514	<b>3065</b>	168707	<b>3154</b>	282533	<b>3015</b>
011812	<b>3120</b>	169783	<b>3135</b>	290785	<b>3017</b>
030007	<b>3002</b>	173121	<b>3042</b>	295141	<b>3157</b>
030030	<b>3149</b>	176810	<b>3155</b>	300622	<b>3048</b>
030512	<b>3028</b>	181911	<b>3032</b>	307330	<b>3087</b>
039735	<b>3046</b>	186645	<b>3107</b>	325205	<b>3010</b>
041064	<b>3067</b>	190983	<b>3078</b>	330460	<b>3133</b>
060002	<b>3140</b>	192719	<b>3070</b>	344588	<b>3147</b>
101101	<b>3121</b>	196911	<b>3025</b>	347477	<b>3075</b>
102103	<b>3041</b>	200656	<b>3039</b>	351024	<b>3034</b>
106482	<b>3066</b>	200914	<b>3008</b>	365933	<b>3061</b>
111027	<b>3059</b>	208451	<b>3084</b>	365996	<b>3035</b>
115500	<b>3018</b>	211021	<b>3151</b>	382451	<b>3094</b>
120468	<b>3097</b>	211210	<b>3096</b>	389902	<b>3007</b>
121519	<b>3124</b>	216933	<b>3150</b>	400024	<b>3092</b>
122016	<b>3103</b>	226739	<b>3054</b>	404145	<b>3083</b>
122435	<b>3069</b>	235500	<b>3129</b>	412735	<b>3091</b>
123123	<b>3111</b>	237546	<b>3098</b>	421006	<b>3113</b>
131104	<b>3141</b>	240924	<b>3137</b>	422118	<b>3090</b>
131211	<b>3068</b>	241001	<b>3146</b>	426198	<b>3026</b>
136206	<b>3006</b>	241006	<b>3145</b>	435961	<b>3099</b>
139971	<b>3131</b>	241016	<b>3074</b>	444525	<b>3049</b>
147896	<b>3102</b>	241038	<b>3024</b>	465432	<b>3110</b>
152001	<b>3086</b>	242251	<b>3040</b>	472047	<b>3053</b>
153045	<b>3118</b>	243677	<b>3056</b>	472747	<b>3019</b>
157859	<b>3020</b>	271007	<b>3050</b>	475028	<b>3156</b>
161815	<b>3071</b>	272727	<b>3004</b>	482736	<b>3057</b>



## Rathaus der Zukunft

Offener, 2-phasiger, interdisziplinärer Realisierungswettbewerb  
mit freiraumplanerischem Ideenteil



510430	<b>3073</b>	723068	<b>3082</b>	885124	<b>3030</b>
531708	<b>3005</b>	724652	<b>3085</b>	890355	<b>3095</b>
547162	<b>3001</b>	728403	<b>3105</b>	901012	<b>3009</b>
561946	<b>3130</b>	739482	<b>3126</b>	924768	<b>3119</b>
570108	<b>3127</b>	741852	<b>3013</b>	926296	<b>3144</b>
591827	<b>3076</b>	751436	<b>3088</b>	927203	<b>3051</b>
622739	<b>3115</b>	753357	<b>3108</b>	932336	<b>3089</b>
642018	<b>3044</b>	761349	<b>3136</b>	935553	<b>3063</b>
654320	<b>3125</b>	785496	<b>3132</b>	952410	<b>3148</b>
664466	<b>3052</b>	823088	<b>3031</b>	958764	<b>3036</b>
668899	<b>3023</b>	827453	<b>3139</b>	971320	<b>3022</b>
710390	<b>3011</b>	829906	<b>3072</b>	974328	<b>3093</b>
716639	<b>3043</b>	830145	<b>3106</b>	984201	<b>3142</b>
717273	<b>3003</b>	837640	<b>3037</b>	999991	<b>3079</b>
718171	<b>3021</b>	848026	<b>3128</b>	148529/ 010785	<b>3122</b>
718293	<b>3016</b>	884553	<b>3153</b>		